

Winterspaß in Serbien: der Luftkurort Zlatibor

Das volkstümliche Zlatibor in Westserbien ist ein Zentrum des Wintersports und des Aktiv- und Gesundheitstourismus.

Im Südwesten Serbiens, 230 km von Belgrad entfernt, liegt das Zlatibor-Gebirge. Zlatibor bedeutet „goldene Kiefer“ und getreu diesem Namen wird die Landschaft in diesem Landesteil durch Kiefernwälder geprägt. Dank seiner sanften Hänge ist Zlatibor das ganze Jahr über zum Wandern geeignet. Im Winter verwandelt sich das Gebiet in eine Attraktion für Skifahrer.

Der Ort Zlatibor, benannt nach dem gleichnamigen Mittelgebirge, ist bekannt als ein Zentrum des Wintersports und bietet eine hohe Schneesicherheit im Winter. Unter den Skifahrern bevorzugen Anfänger und Kinder die sanften Abfahrten von Obudovica, während Skifahrer mit mehr Erfahrung den Abhängen von Tornic den Vorzug geben. Das Skizentrum Tornic liegt auf einer Höhe zwischen 1110 m und 1490 m und ist 9 km vom Zentrum von Zlatibor entfernt. Die vier Skipisten sind ideal für Slalom, Riesenslalom und Super-Riesenslalom. Neben dem sechssitzigen Aufzug und zwei Skiliften gibt es im Skizentrum eine neue Tubing-Anlage, mit der Rodeln auf Reifenschläuchen das ganze Jahr über möglich ist. Im zentralen Teil von Zlatibor gibt es Pisten für Langlauf und Biathlon, die aufgrund ihrer Übersichtlichkeit und Beschaffenheit zu den attraktivsten in Europa zählen.

Doch auch zu anderen Jahreszeiten ist Zlatibor immer eine Reise wert. Dass Zlatibor ideal zur Erholung geeignet ist, war bereits den serbischen Königen bekannt. Über dem Gebirge stoßen die Luftströme des Mittelmeeres und des Kontinents aufeinander. Das daraus entstehende Mikroklima mit vielen Sonnentagen und einem idealen Luftdruck wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus. Daher wird Zlatibor bereits seit Mitte des 17. Jahrhunderts als Luftkurort genutzt. Mit dem Segen des serbischen Königs Aleksandar Obrenovic begann die Entwicklung des Tourismus in dieser Region. Heute ist Zlatibor ein Luftkurort mit einer langen touristischen Tradition. Hier werden vor allem Schilddrüsenleiden, Asthma, Herzbeschwerden und Stoffwechselerkrankungen behandelt. Sportler kommen das ganze Jahr über nach Zlatibor, um zu trainieren; es gibt Basketballcamps und Kurse für Gleitschirmfliegen, Tennis, Skifahren und Schwimmen. Mountainbiking und Bergsteigen sind beliebte Sportarten in diesem Gebiet.

Die naturbelassene Umgebung von Zlatibor bietet sich für zahlreiche Entdeckungen an. Das Freilichtmuseum Staro Selo („Altes Dorf“) in Sirogojno zeigt ein ethnologisches Dorf mit typisch serbischen Gehöften aus dem 19. Jahrhundert. Die Grotte von Stopica in der Nähe des Dorfes Rozanstvo ist fast 2000 m lang und zeichnet sich durch Wasser gefüllte Steinwannen aus, die bei heftigem Wasserzufluss in einzigartigen Kaskaden überquellen. Der Wasserfall Gostilje in der Nähe des gleichnamigen Ortes fällt über Kalksteinfelsen zwanzig Meter in die Tiefe. Die gesamte Region wird von Flüssen durchzogen, die sich durch einen großen Fischreichtum auszeichnen, darunter Weißfisch, Forelle, Gründling und Huchen. Die dichten Mischwälder aus Kiefern, Fichten Tannen, Buchen und Eichen sind Heimat von zahlreichen Tierarten. Otter, Füchse, Rehwild und Wölfe leben hier; im Februar wird alljährlich die traditionelle Wolfsjagd durchgeführt. Auch die selten gewordene Würfelnatter, der Balkanfrosch und der Wespenbussard bereichern die lokale Fauna und machen Zlatibor zu einer für Naturliebhaber interessanten Region.

Allgemeine Serbien-Informationen sind erhältlich bei der
NATIONALEN TOURISMUS ORGANISATION SERBIENS (NTOS)
Čika Ljubina 8, 11000 Belgrad, Serbien Telefon: 00381/11/6557134 · Telefax: 00381/11/2632233
E-Mail: office@serbia.travel Web: www.serbien.travel www.facebook.com/serbientourismus 3765 Anschläge

Pressekontakt:

maslcontour, Hendrik Wintjen, Postfach 171 137, D-10203 Berlin
Tel. +49 (0)30 / 3472 5989, Fax +49 (0)3212/ 1157 280, Skype serbien-pr, E-Mail serbien-pr@mascontour.de,
Internet www.mascontour.de/serbien-pr